



INTEGRALMED

Russische Föderation, 123610
Moskau,
Krasnopresnenskaya Kai 12
Fernsprecher: +7 (968) 039 03 03
E-Mail: Baikal-legend.msk@yandex.ru



**BAIKAL
LEGEND**

www.baikal-legend.msk.ru

KRANKHEITEN DER ZIVILISATION

Die Krankheiten der Zivilisation – das sind die Krankheiten von den Menschen, die im Ergebnis der Industrialisierung und Urbanisierung, sowie als die Folgen der wissenschaftlich-technischen Revolution entstehen. Als die Besonderheiten von

bzw. Zusammenballung in den Städten, psychosoziale Belastungen, Mißbrauchtreibung mit narkotischen Mitteln und Psychochemikalien, Intensivierung der Arbeit, eine „sitzende“ Lebensweise. Eine ganze Menge von den Krankheiten der Zivilisation

SMOG



den Krankheiten der Zivilisation sind es die folgenden Erkrankungen zu betrachten: krebserregende, psychische, endokrine, metabolische Erkrankungen, sowie die Erkrankungen von den Verdauungs- und Atmungssystemen. Als die Ursachen von den Krankheiten der Zivilisation kann man die folgenden nennen: ständige und immer anwachsende Umweltverschmutzung, Verengung des Areal von den naturgemäßen Biogeozönotosen, Agglomeration

ist durch eine überflüssige Ernährung oder eine Fehlernährung verursacht. Fleisch und Fisch einer Tiefkühlung, Obst und Gemüse auf dem Warenlager bis zu der nächsten Ernte. Kann man all das irgendwie ändern? Wenn man das nicht stoppt, dann braucht man mindestens eine unheilvolle Einwirkung von allen diesen Faktoren auf die Gesundheit von den Menschen mildern bzw. verändern zu lassen.



STRESS



SAGE VON DEM BAIKALSEE

Der Baikalsee gehört zu den größten Seen der Erde: diese See ist die tiefste (1637 m) und die urälteste (etwa 25 Mio. Jahre alt) zwischen den Süßwassergewässern, mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Im Umkreise von dem Baikalsee grenzen sich die verschiedenartigen Flora- und Faunakomplexe, hier sind die Biogeozönotosen vertreten, die mit keinen anderen zu vergleichen sind.

Wassermasse von dem Baikalsee macht eine bestimmte Einwirkung auf das Klima des Küstenterritoriums. Das Gebiet des Umkreises von dem Baikalsee gekennzeichnet sich durch eine lange Dauer des Sonnenscheines. In einigen Siedlungen erreicht die 2524 Stunden, was bedeutet, dass die länger als in den Kurorten des Schwarzen Meeres ist. Die Haupteigenschaften des Wassers von dem Baikalsee, welches die Flora des Baikalsees füttert,

kann man kurz so kennzeichnen lassen: es beinhaltet sehr wenig von verschiedenen aufgelösten und schwebenden Mineralstoffpartikelchen und viel von dem Sauerstoff.

Im Jahre 1996 wurde der Baikalsee in die Liste von den Stätten des Welterbes von UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) eingetragen.

Ungeachtet der Tatsache, dass der Baikalsee selber und das Gebiet des breiten Umkreises um den Baikalsee herum von den vielen Sagen der Völker umwoben ist, die in diesem Areal wohnen, sind es als eine echte Saga von dem Baikalsee die einzigartigen und reinsten Präparate zu betrachten, die unter dem Handelszeichen Baikalsee Saga produziert werden, und zwar BioTschaga und BioDihydroquercetin.

ZUCKERKRANKHEIT

Das ist eine richtige Volkskrankheit, die das Leben von vielen Leuten vernichtet hat, welche während der Periode eines unkontrollierten Konsumierens von raffinierten Lebensmitteln und einer darauffolgenden Fettsucht geboren und aufgewachsen wurden. Ein höherer Körpermassenindex, Umweltverschmutzung und Stresserscheinungen - das sind die Faktoren, die das Risiko einer Zuckerkrankheit mehrmals erhöhen.



BIOTSCHAGA

TSCHAGA

Chaga (Inonotus Obliquus) is found in birch forests of Russia, Eastern Europe, Korea, at the North of the USA in the mountains of North Carolina.

Chaga mushroom is used in medicine as antitumor agent at gastritis, general restorative, and immune-stimulating drug.

This a really unique mushroom with such acting

agents as pigments of chromogenic polyphenol carbon complex containing several types of acids, polysaccharides, pterins and cellular tissue.

Chaga is included in official state documents all over the world: in FDA (USA) – as a food supplement, in WTO (Europe) and Russia as medical fungi to be used in medicine.



ONKOLOGIE

Fast jeden Tag kann man jetzt über eine sich immer schneller verbreitende Gefahr von Krebserkrankungen hören, welche heutzutage nicht nur bejahrte, sondern auch sehr junge Leute treffen können. Als die Ursachen diesbezüglich kann man die folgenden

nennen: ungünstige Lebensbedingungen (zum Beispiel Hypoxie bzw. Sauerstoffmangel als Ergebnis der Luftverunreinigung), eine Fehlernährung, Stresserscheinungen sowie tägliche Überlastungen.

- **Zusammensetzung:** Extrakt des Birkenpilzes von Tschaga.
- **Darreichungsform:** Pulver mit der Masse von 13 Gramm.
- **Anwendungsgebiet:** es wird als ein Nahrungsergänzungsmittel empfohlen - eine Quelle von Polyphenolverbindungen.
- **Anwendungsempfehlung:** für die Erwachsene 2 gehäufte Teelöffel (0,9 – 1 Gramm) in 100 - 200 mL von dem warmen gekochten Wasser (mit der Temperatur nicht höher als 50°C) auflösen lassen

- und 2 – 3 Mal täglich 30 Minuten vor dem Essen oder 1,5 Stunde nach dem Essen empfangen lassen. Die Dauer des Arzneiempfanges: 1 – 2 Monate. Bei der Notwendigkeit der Kursus des **Arzneiempfanges wiederholen.**
- **Medizinische Kontraindikation:** individuelle Unverträglichkeit (Intoleranz) in Bezug auf die Nahrungsergänzungsmittel, Schwangerschaft, Laktation. Es wird empfohlen, vor der Anwendung der Arznei eine Konsultation seitens des Facharztes bekommen zu lassen.

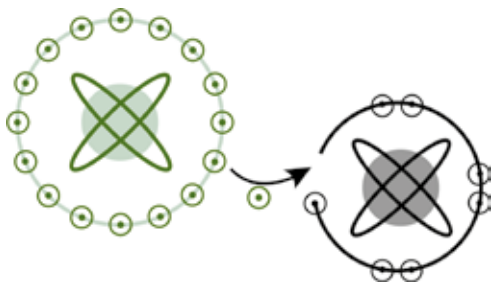
BIODIHYDROQUERCETIN (TAXIFOLIN)



Sibirische Lärche (*Larix sibirica* Ldb.) ist eine einzigartige Pflanze. Aus der Holzsubstanz bekommt man Zellstoff (Zellulose) und Äthylalkohol. Der Gehalt von Tannin in der Baumrinde der Sibirischen Lärche ist nicht weniger als 10%. Aus dem Harz der Sibirischen Lärche bekommt man Terpentin. Der Gehalt von Vitamin C in den Nadeln der Sibirischen Lärche erreicht bis zu 325 mg. Taxifolin

(Oxydationsverhinderer natürlicher Herkunft) oder Bioflavonoid befinden sich in einer großen Menge in den Wurzeln der Sibirischen Lärche. Taxifolin verwendet man in der Pharmaindustrie für die Erzeugung von den Nahrungsergänzungsmitteln und Arzneimitteln, sowie in der Nahrungsmittelindustrie als ein Antioxydationsmittel.

OXYDATIONSVERHINDERER



Als Ergebnis der Wirkung von den bestimmten leidbringenden Faktoren, die tagtäglich auf

den Organismus des Menschen ihren Einfluss ausüben, geht es vor sich eine Ansammlung von den freien Radikalen – Molekülen mit einem ungepaarten Elektron. Ein Überfluss von den freien Radikalen zerstört die gesunden Organe und Gewebe des Menschen. Als die Hilfe kommen dann in Frage die Oxydationsverhinderer. Die bekämpfen da die freien Radikalen, indem die deren eigene Elektronen abgeben und dadurch die beschädigten Moleküle wiederherstellen lassen.

HEILBRINGENDE EIGENSCHAFTEN UND ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

- Erhöhung einer Immunabwehr des Organismus
- Gewährleistung einer antiblastomatoösen Abwehr des Organismus
- Normalisierung des Cholesterinspiegels in Blut
- Reinigung des Organismus durch die Abführung von Toxinen und freien Radikalen
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Kapillaren und dadurch die Verbesserung des Stoffwechsels (Metabolismus), Beseitigung von den Ödemen und Normalisierung der Blutviskosität
- Wiederherstellung von den brüchigen Gefäßwänden
- Förderung von den Prozessen der Wiederherstellung von den beschädigten Geweben nach den Verletzungen und schweren Erkrankungen
- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Organismus gegenüber den Stressen, Infektionserkrankungen und ungünstigen ökologischen Faktoren
- Verlangsamung von den Prozessen der Alterung des Organismus auf der Zellebene
- Verbesserung des Zustandes von den Hauthäuten (Hauttonuserhöhung, Bekämpfung von Falten und Aknen)



BIODIHYDROQUERCETIN

- **Zusammensetzung:** Dihydroquercetin
- **Darreichungsform:** Pulver in Verpackungen von 5 und 13 Gramm
- **Anwendungsgebiet:** es wird als ein Nahrungsergänzungsmittel empfohlen - eine Quelle von Dihydroquercetin
- **Anwendungsempfehlung:** für die Erwachsene 70 mg des Pulvers (Inhalt eines Messlöffels oder 1 / 3 eines Teelöffels) 1 Mal täglich 30 Minuten vor dem Essen oder 1,5 Stunde nach dem Essen resorbieren lassen; man kann es

mit einer kleinen Menge von Wasser nachspülen lassen oder, bei der Notwendigkeit, diese Menge von dem Pulver in einem Esslöffel mit dem gekochten Wasser bei der Zimmertemperatur auflösen lassen und austrinken. Die Dauer des Arzneiempfanges: 1 – 2 Monate.

- **Medizinische Kontraindikation:** individuelle Unverträglichkeit (Intoleranz) in Bezug auf die Nahrungsergänzungsmittel, Schwangerschaft, Laktation. Es wird empfohlen, vor der Anwendung der Arznei eine Konsultation seitens des Facharztes bekommen zu lassen.